

Datenschutzerklärung für StellenbewerberInnen

Im Rahmen Ihrer Stellenbewerbung werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten (z.B. Lebenslauf, Dienstzeugnisse) verarbeitet. Mit der Übermittlung Ihrer Bewerbung stimmen Sie zu, dass ihre personenbezogenen Daten im Personalauswahlverfahren verwendet werden. Ihre Daten werden zum Zweck des Bewerbermanagements verarbeitet. Hierdurch wird ein reibungsloser Bewerbungsprozess garantiert.

Allgemeine Datenverarbeitung bzw. Datenweiterleitung im Rahmen der Bewerbung

Ihre Daten, die Sie in Ihrem Bewerbungsschreiben und Ihrem Lebenslauf bekannt geben, werden nur an jene Personen weitergegeben, die in den Prozess der Bewerbung eingebunden sind. Dies sind im Speziellen das Personalbüro, die Geschäftsleitung und der Leiter- bzw. Leiterstellvertreter der zuständigen Abteilung. Wenn die Bewerbung nicht in ein Arbeitsverhältnis übergeht, werden diese Daten nach sieben Monaten gelöscht.

Bewerbungsschreiben, die elektronisch einlangen, werden für die Dauer von sieben Monaten ab Einlangen der Bewerbung gespeichert. Danach erfolgt eine Löschung dieser Daten. Korrespondenzen aus einem etwaigen Mailverkehr werden ebenfalls nach sieben Monaten gelöscht.

Bewerbungsschreiben, die auf dem Postweg einlangen, werden für die Dauer von sieben Monaten ab Einlangen der Bewerbung physisch archiviert und danach vernichtet.

Es erfolgt keine Erfassung von Daten in einem Bewerbertool.

Speicherdauer

Wir speichern Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten:

- Ansprüche auf Ersatz wegen diskriminierender Ablehnung einer Bewerbung nach **§§ 15 Abs 1 und 29 Abs 1 GlbG** sowie **§ 7k Abs 1 iVm Abs 2 Z 1 BEinstG: 7 Monate**
Fristbeginn: ab dem Tag, an dem die Ablehnung zugegangen ist bzw. 7 Monate ab Bewerbungseingang

Ihre Rechte

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu.

Dafür wenden Sie sich bitte an uns:

Personalbüro, Fr. Andrea Peterla (DW 56)

IT-Abteilung, Hr. Reinhard Hahn (DW 42)

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind.